

Folge 4: Vorgabewirksame Spielformen

Hin und wieder kommt es vor, dass einem Hotelgast beim Einchecken ein kostenloses Upgrade angeboten wird. Durch Zufall und Glück bekommt er für den gleichen Übernachtungspreis beispielsweise ein Zimmer mit Panoramablick, bequemer Couch und extra großem Bett. Auch die vorgabewirksamen Spielformen erhalten mit dem World Handicap System (WHS) ein Upgrade, und das unabhängig davon, ob Du im Urlaub oder auf dem Heimatplatz Golf spielst.

Fangen wir doch mal mit der Standardausstattung der Zimmerkategorie „gewöhnlich in Deutschland gespielte Handicap-Runden“ an. Alle beziehungsweise die in Frage kommenden vier Einrichtungsgegenstände sind im Einzel-Zählspiel-Stil gehalten. Du spielst also immer für Dich, und Dein persönliches Ergebnis geht auch in die Turnierwertung ein. Fester Bestandteil sind Runden nach Stableford, in denen Deine Schlagzahl an jedem Loch in eine Punktzahl umgerechnet wird. Bei sportlicheren Turnieren findet man häufig das reine Zählspiel, bei dem also auf jeder Bahn eingelocht werden muss und auch schon mal zweistellige Schlagzahlen die berühmte golferische Demut einfordern. Nach und nach etabliert sich zwischen Rhein und Oder auch das Spiel nach Maximum Score. Je nach individueller Spielstärke wird dabei pro Loch eine maximale Schlagzahl festgelegt, und obwohl man mitunter den Ball aufgenommen hat, steht am Ende der Runde auch hier eine Gesamtschlagzahl auf der Scorekarte. Die Reize des Spiels gegen PAR hingegen sind hierzulande (leider) nahezu unbekannt. Verfehlst Du das Netto-PAR, notierst Du ballaufnehmend ein Netto-Bogie. Spielst Du mehr Netto-Birdies als Netto-Bogies, verbesserst Du Dein Handicap.

In puncto Zimmergröße bleibt es trotz WHS-Upgrade bei der überschaubaren Vielfalt von 9- und 18-Loch-Runden, die vorgabewirksam eingereicht werden können. Und ebenfalls unverändert bleibt die Wahlfreiheit, eine solche Runde in Form eines ausgeschriebenen Turniers zu spielen oder aber im privaten Rahmen einen Extra-Day-Score (EDS) anzumelden. Allein für die handverlesene Gruppe der Golfer*innen in der Handicap-Klasse 1 (in der logiert man/frau mit einer Vorgabe von 4,4 oder weniger) gibt es dann doch noch ein Upgrade im Kleingedruckten: Vorgabewirksames Golf darf hier ab 2021 auch in 9-Loch- und EDS-Runden gespielt werden.

Dein Ball – Dein Spiel – Dein Handicap

Worin besteht nun der wesentliche Teil des WHS-Upgrades? Welche Zusatzleistungen können wir Golfenden wahrnehmen? Zum einen kann ab 2021 das individuelle Ergebnis einer Runde im Format Vierball-Bestball (zwei Partner spielen je einen Ball und das bessere Lochergebnis zählt für das Team) eingereicht werden. Zum anderen können auch die Scores aus einem Lochspiel (auch „Matchplay“ genannt; wer mehr Löcher als sein Opponent gewinnt, ist Sieger der Partie) vorgabewirksam angerechnet werden. Der allgemeine Grundsatz lautet demnach: Wenn Du allein Deinen Ball vom ersten Abschlag bis zum letzten Loch spielst, dann ist die Runde potenziell vorgabewirksam. Und sie muss selbstredend und immer noch **vor** Deinem ersten Abschlag als solche deklariert werden.

Einige besonders attraktive Zimmerdekorationen sind auch im WHS-Upgrade nicht enthalten. Deine Runde verliert ihr Potenzial für eine Handicapveränderung, wenn Du

- ... sie nicht nach den Golfregeln spielst,
- ... sie nicht durch einen Zähler bestätigen kannst,
- ... von einem Golflehrer betreut wirst,
- ... nicht-regelkonformes Material nutzt,
- ... durch die Ausschreibung in Deiner Schlägerzahl limitiert bist,
- ... nicht die erforderliche Anzahl an Löchern gespielt hast oder
- ... nicht durchgehend Deinen Ball spielst (z.B. in einem Scramble-Format).

Die Möglichkeiten für eine vorgabewirksame Runde lassen also wie folgt zusammenfassen:

Spielform		Organisationsform	Anzahl der Löcher
Zählspiel als Einzel im reinen Zählspiel ... Stableford ... Maximum Score ... Spiel gegen PAR	im Turnier oder als EDS-Runde (EDS auch für HCP-Klasse 1)	9 oder 18 (9 auch für HCP-Klasse 1)
Zählspiel als Vierball-Bestball im reinen Zählspiel ... Stableford ... Maximum Score ... Spiel gegen PAR	im Turnier oder als EDS-Runde (EDS auch für HCP-Klasse 1)	9 oder 18 (9 auch für HCP-Klasse 1)
Lochspiel als Einzel		als Club-Trophy oder als EDS-Runde (EDS auch für HCP-Klasse 1)	9 oder 18 (9 auch für HCP-Klasse 1)
Lochspiel als Vierball-Bestball		als Club-Trophy oder als EDS-Runde (EDS auch für HCP-Klasse 1)	9 oder 18 (9 auch für HCP-Klasse 1)

Beim Urlaub haben wir bekanntlich die Wahl zwischen Sizilien und Balkonien, zwischen Bad Griesbach und Bad Meingarten (zumindest in Nicht-Corona-Zeiten). Und ebenso verhält es sich auch bei Handicap-Runden. Es ist Dir freigestellt, ob Du an einem Turnier (mit ausgeschriebener Vorgabenwirksamkeit) teilnimmst oder nicht, ob Du Deine private Runde als EDS anmeldest oder nicht, und ob Du eine Matchplay-Trophy ins Stammbuch eingetragen haben möchtest oder nicht. Niemand muss vorgabewirksam spielen.

Mit sportlichen Grüßen
Das GCA Team

Vielen Dank an die Verfasser für die Erlaubnis zur Verwendung der Texte!

Tim Schrader & Didi Wedegärtner
Universitäts-Golfclub Paderborn e.V.

